

[660.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen:

Die Zeit von 1848 bis 1863

von **Gustav Struve.**

Nachtrag zu G. Struve's Weltgeschichte. 8. 4 Bogen. Preis 6 Ngr oder 21 fr. ord. mit 25% à cond., 33 1/3% in fester Rechnung und 40% gegen baar und 11/10 Expl.

Handlungen, welche bei der Versendung übergangen worden sein sollten und sich Absatz versprechen, wollen gefälligst verlangen. Coburg, den 30. Decbr. 1863.

F. Streit's Verlagsbuchhandlung.

[661.] Bei mir ist erschienen und empfehle ich zu gefälliger Verwendung:

Karte

von **Schleswig-Holstein, Lauenburg und Dänemark.**

gr. 4. Colorirt. Preis 2 1/2 Ngr ord.

In Rechnung mit 33 1/3%, baar mit 50%.

Bei dem allgemeinen Interesse, welches die Frage wegen der Herzogthümer jetzt für sich in Anspruch nimmt, wird diese billige und handliche Karte, welche sehr sauber und deutlich ausgeführt ist, überall zahlreiche Käufer finden. Durch Colportage wurde hier am Platze bereits ein höchst günstiges Resultat damit erzielt.

Dresden, den 4. Januar 1864.

Gustav Dieze.

Neue Musikalien

im Verlage von

C. F. Meser in Dresden.

[662.]

Clementi, M., 6 Sonatinen f. d. Pflte. Op. 36. No. 1—6. à 5 Ngr, complet 20 Ngr, mit 60%.

Spindler, Fr., Stücke aus der Oper: „Tannhäuser“ f. Pflte. zu 4 Händen frei bearbeitet. No. 1. Pilgergesang. 14 Ngr. No. 2. Lied an den Abendstern. 14 Ngr. No. 3. Wolfram's Lied. 16 Ngr. No. 4. Lied des Tannhäuser. 14 Ngr. No. 5. Marsch u. Chor. 18 Ngr. No. 6. Gesang. Wolfram's. 14 Ngr.

Stecher, H., Reisebilder f. Pflte. 6 Charakterstücke. Op. 11. 15 Ngr.

[663.] In der bisherigen Anzahl, soweit nicht anders bestellt wurde, versandte ich heute:

Centralblatt

für die

medicinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von

Dr. W. Kühne, Dr. Ph. Munk und

Dr. F. v. Recklinghausen

redigirt von

D. L. Hermann.

Zweiter Jahrgang. 1864. Nr. 1.

Preis des Jahrgangs 5 Ngr 15 Gr.

Diese Nummer stelle ich thätigen Handlungen behufs Gewinnung neuer Abonnenten gern zur Verfügung und bitte event. zu verlangen.

Berlin, Anfang Januar 1864.

August Hirschwald.

Einunddreißigster Jahrgang.

[664.] Soeben ist erschienen und wurde pro novitate versandt:

Die Thierarten des Aristoteles von den Klassen der Säugethiere, Vögel, Reptilien und Insekten von **Carl J. Sundevall**, Custos des zool. Museums in Stockholm. Uebersetzung aus dem Schwedischen. Preis 1 Ngr 15 Ngr mit 1/4.

Handlungen, die keine Nova annehmen und Absatz für dieses Werk haben, bitten zu verlangen.

Stockholm, den 1. December 1863.

Samson & Wallin.

[665.] Bei uns erschien soeben:

Blanche

par

E. Adelar,

Auteur de „La Lorgnette de l'Ermite“ — „Un Domino“ — „A Toujours“.

2 Vols. in-8. 1 Ngr 10 Ngr ord., à cond. mit 1/4, baar 40%.

Dieses neue Werk der durch ihre früheren Schriften und ihre poetische Begabung bereits rühmlichst bekannten Verfasserin ist höchst interessant und voll spannender Scenerie, doch dabei streng moralisch, so dass dasselbe zu den wenigen Büchern der modernen französischen Literatur gehört, welche jungen Mädchen als Lectüre geboten werden können. Die verehrl. Leihbibliotheken erlauben wir uns ganz besonders darauf aufmerksam zu machen.

Brüssel, 6. Januar 1864.

Lebègue & Co.

[666.] Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Ueber die

Benachtheiligung des katholischen Clerus

bei den

geistlichen Gerichten.

Von einem katholischen Laien.

8. 1 Bogen. Preis 1 1/2 Ngr ordinär, 1 Ngr netto und 11/10 Expl.

Wir bitten zu verlangen.

F. Streit's Verlagsbuchhandlung in Coburg.

[667.] Im Verlage von **Wilhelm Herz** (Besser'sche Buchhandlung) in Berlin erschien soeben und bitte ich um erneute Verwendung, wozu Exemplare à cond. zu Diensten stehen: Das Januarheft 1864

des

Centralblattes für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und unter Benugung der amtlichen Quellen herausgegeben von

Stiehl,

K. Geh. Ober-Regierungs-Rath etc.

Erscheint jährlich in zwölf monatlichen Heften. Preis 2 1/2 Ngr.

[668.] Heute versandten wir:

Evangelische

Kirchen-Zeitung.

Redakteur

Prof. Dr. Hengstenberg.

74. Band. In 6 Heften.

Jahrgang 1864. Nr. 1.

Preis für jedes Sem. 2 Ngr.

und zwar, wo noch keine Bestellung eingegangen, nach der bisherigen Continuation. — Bei neuen Bestellungen bitten wir, damit Verzögerungen in der Zusendung vermieden werden, die Bestimmung hinzuzufügen, ob die Ausgabe in Wochennummern oder in Monatsheften gewünscht wird.

Berlin, den 2. Januar 1864.

Gustav Schlawitz Verlagsbuchh.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

(Nur hier angezeigt.)

[669.]

In meinem Verlage erscheint in den nächsten Wochen:

Die katholische Kirchenmusik

nach ihrer Bestimmung und ihrer dermaligen Beschaffenheit

dargestellt von

Albert Gereon Stein,

gew. Gesanglehrer am Priester-Seminar und Verfasser des bereits in achter Auflage erschienenen kölnischen Gesangbuches.

Preis ca. 12—15 Gr.

Der Inhalt dieses Werkes besteht wesentlich aus Folgendem:

Einteilung. — Bezeichnung des Standpunktes. — Religiöse Musik und Kirchenmusik. — Die Kirchenmusik ein Theil des Cultus. — Kirchliche Melodie. — Kirchlicher Rhythmus. — Richtige Auffassung der Kirchenmusik Seitens der Componisten. — Äußere Einrichtung und Dekonomie der Kirchenmusik. — Instrumentalbegleitung bei der Kirchenmusik. — Kirchliche Sänger. — Kirchliche Tonsetzer und Kapellmeister. — Geschichtliches über die moderne Kirchenmusik. — Ausartung der modernen Kirchenmusik. — Klagen über Ausartung der modernen Kirchenmusik. — J. Haydn. Mozart. Beethoven. — Die Kirchenmusik der Zukunft.

Der Verfasser hat sich nicht bloß durch eine langjährige praktische Wirksamkeit, sowie durch verschiedene Schriften als Autorität auf dem Gebiete der Kirchenmusik geltend gemacht, sondern ist auch als gründlicher Kenner der weltlichen Musik anerkannt. Diese seine neueste Arbeit, das Resultat langjähriger Studien und Vorbereitungen, darf daher auf eine ungewöhnliche Beachtung Anspruch machen. Der Inhalt zeigt, daß die allgemein faßliche Schrift für Musiker von Fach und Geistliche sowohl, wie für alle Gebildete, die sich für diesen, jetzt überall so lebhaft besprochenen Gegenstand interessieren, etwas so Gründliches bietet, wie es bisher noch nicht dagewesen.

Handlungen, welche für musikalische Werke Verwendung haben, wollen gef. baldigst à cond. verlangen.

Cöln, Januar 1864.

J. P. Bachem.

12